

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 24/0154
70 - Betriebsamt			Datum: 27.03.2024
Bearb.:	Sandhof, Martin	Tel.: -182	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	15.05.2024	Anhörung

Fahrertraining "ökonomische Fahrweise-eco Training" im Betriebsamt

Das Betriebsamt hat im November 2023 im Rahmen einer intensiven Fortbildung insgesamt 18 Fahrer*innen von schweren Lkw in einem fahrpraktischen und einem theoretischen Teil mit dem Thema ökonomische Fahrweise vertraut gemacht.

Die Leiter/Trainer dieser Fortbildung waren erfahrene „eco-Trainer“ die hierzu eine Extraqualifikation vorweisen mussten, die sie für dieses Thema befähigt.

Fahrerin und Fahrer sowie das Fahrzeug sind die entscheidenden Faktoren für wirtschaftliches und effizientes Fahren. Im sog. „eco-Training“ wird intensiv in den Bereichen Effizienz, Sicherheit und Nachhaltigkeit geschult. Den Teilnehmenden werden alternative Fahrstile aufgezeigt, diese werden gemeinsam erprobt und gefestigt.

Nicht nur die Sensibilisierung für das wirtschaftliche Fahren durch einen vorausschauenden und defensiven Fahrstil stehen hier im Vordergrund. Durch die daraus resultierende Steigerung der Konzentration des Fahrpersonals und einer einhergehenden Minimierung von Unfallgefahren wird der Arbeitgeber/die Arbeitgeberin zusätzlich seiner/ihrer Fürsorgepflicht gerecht.

Nachhaltigkeit in allen Bereichen: Bei materialschonender Fahrweise Kraftstoff einsparen und gleichzeitig die Umwelt schonen.

Die Schulung gliederte sich in das sogenannte Anfangsbriefing, eine unbeeinflusste erste Eingangsfahrt, einen Theorieblock mit Erläuterung alternativer Fahrstile und einer Schulfahrt im Realbetrieb für die jeweilig spezifischen Aufgaben der entsprechenden Fahrzeuge (Containerfahrzeuge, Müllsammelfahrzeuge, etc. etc.).

Im Anschluss gab es eine Auswertung mit den Teilnehmenden, eine Analyse über den Kraftstoffverbrauch, die Schaltvorgänge und die Stopps. In einem Feedbackgespräch wurden die Umsetzungen des Erlernten noch einmal vertieft.

Die gefahrene Streckenlänge war bei diesen Schulungen immer gleich, sie betrug rund 40 km pro Fahrt.

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

Fazit:

In der beigefügten **Anlage 1** ist zu erkennen, dass die Unterschiede zwischen der ersten unbeeinflussten Fahrt und der anschließenden Schulungs- und Trainingsfahrt eklatant sind.

Über alle Teilnehmenden und über die gesamten 2 Tage ergibt sich ein Minderverbrauch an Treibstoff von 6,2l - 2,0l/100 Km, im Durchschnitt rund 3,1l/100 Km je Fahrzeug!

Bei einer durchschnittlichen Gesamtfahrstrecke im Jahr von 17.000 km pro Lkw ergibt sich eine Einsparung von 528 Litern Diesel und umgerechnet 1.401,06 kg CO₂/pro Jahr.

Bei 18 Lkw errechnet sich ein reduzierter „CO₂ Fußabdruck“ von rund 25.000 kg CO₂ pro Jahr.

Daneben ergibt sich ein wirtschaftlicher Vorteil durch eine Einsparung von Treibstoff in Höhe von rund 16.200 €. Der Effekt einer größeren Schonung der Fahrzeuge und damit einer weitaus geringeren Wartungsquote/Reparaturbedarf wird über alle 18 Fahrzeuge noch einmal mit rund 20.000 € jährlich kalkuliert.

Damit ergibt sich eine Kostensenkung von rund 36.000 € jährlich.

Die Schulungskosten belaufen sich auf rund 26.600 € für alle Teilnehmenden. Dieser Aufwand amortisiert sich bereits im 1. Jahr der Maßnahme.

Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen wird diese Maßnahme im Jahr 2024 und 2025 im gesamten Betrieb ausgerollt und auch für Fahrer und Fahrerinnen von leichteren Fahrzeugen bis 3,5 t durchgeführt.

Unabhängig von der Antriebsart würde ein solcher Einspareffekt übrigens ebenso für Fahrzeuge mit Akkuantrieb gelten, hier wäre dann ein geringerer Stromverbrauch und ebenfalls eine materialschonende und damit deutlich kostengünstigere Nutzung der Fahrzeuge im Betrieb die Folge.